



nK

NOBLE KOMMUNIKATION

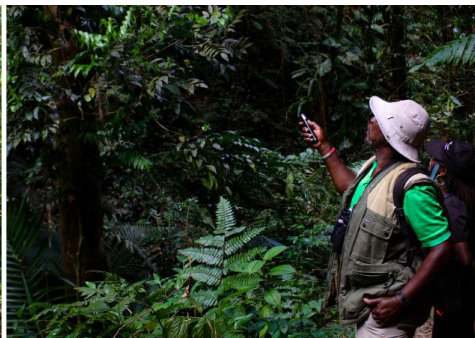
## PRESSEINFORMATION

### Der Regen, der die Zukunft sicherte:

Wie Tobago vor 250 Jahren den Naturschutz prägte

**Frankfurt, 23. Februar 2026.** Am Anfang stand eine ebenso schlichte wie radikale Idee: Wälder bringen Regen. Und Regen bedeutet Leben. Als Tobago am 13. April 1776 den Main Ridge Rainforest per Gesetz unter Schutz stellte, war das kein romantischer Akt von Naturverliebten, sondern eine politische Entscheidung gegen kurzfristigen Profit und für langfristige Stabilität. Klimapolitik, lange bevor es diesen Begriff überhaupt gab.

Heute, 250 Jahre später, gilt das Main Ridge Forest Reserve als das älteste durchgehend gesetzlich geschützte Naturschutzgebiet der westlichen Hemisphäre. Was damals als pragmatische Maßnahme zur Sicherung der Wasserversorgung begann, ist rückblickend ein Meilenstein globaler Umweltgeschichte und ein frühes Beispiel dafür, wie wissenschaftliche Erkenntnis politisches Handeln verändern kann.



*v.l.n.r.: Argyle Wasserfall im Main Ridge Rainforest; Lokaler Guide auf einer Tour durch den Main Ridge; Main Ridge Rainforest Trail © Tobago Tourism Agency*

### Ein einzelner Mann gegen den Profit

Die treibende Kraft hinter diesem außergewöhnlichen Schritt war ausgerechnet ein Mann des Handels: Soame Jenyns, britischer Parlamentarier und zuständig für Plantagen- und Wirtschaftsfragen. Während viele seiner Kollegen im dichten Grün Tobagos vor allem wertvolles Bauholz und neue Zuckerrohrflächen sahen, argumentierte Jenyns für den Erhalt des Waldes.

Seine Überzeugung speiste sich aus den Forschungen des Naturwissenschaftlers Stephen Hales, der den Zusammenhang zwischen Waldflächen, Niederschlag und Wasserkreisläufen belegte – eine These, die im 18. Jahrhundert als revolutionär

---

galt. Elf Jahre lang kämpfte Jenyns im Parlament gegen massive wirtschaftliche Interessen, gegen Plantagenbesitzer, gegen die gängige Praxis kolonialer Ausbeutung.

Entscheidend war schließlich der Blick auf die Nachbarinsel Barbados: Dort hatte die nahezu vollständige Abholzung der Wälder zu Wassermangel, Bodenerosion und ökologischer Instabilität geführt. Tobago sollte nicht denselben Weg gehen. 1776 setzte sich deshalb nicht der kurzfristige Profit durch, sondern ein Gesetz, das den Main Ridge Rainforest dauerhaft schützte – flankiert von drastischen Strafen: Wer den Wald zerstörte, musste mit Geldbußen von bis zu £500 rechnen, eine für die damalige Zeit existenzbedrohende Summe.

### **Die grüne Lebensversicherung Tobagos**

Was einst als Schutzmaßnahme für Quellen gedacht war, ist heute das ökologische Rückgrat der Insel. Der Main Ridge Rainforest zieht sich wie eine grüne Wirbelsäule durch Tobagos Inneres: Er speist Flüsse und Aquifere, reguliert das Mikroklima, schützt vor Überschwemmungen und Erosion und wirkt als natürlicher Puffer gegen die Folgen des Klimawandels.

Auf engem Raum treffen hier unterschiedliche Waldtypen aufeinander: vom Tiefland- bis zum Nebelwald. Diese Vielfalt macht das Gebiet zu einem Hotspot der Biodiversität in der Karibik. Der Regenwald ist Lebensraum für zahlreiche endemische und bedrohte Arten, darunter der Cocrico, Tobagos Nationalvogel, sowie der White-tailed Sabrewing, eine ikonische Kolibriart. Auch seltene Amphibien, Reptilien und Pflanzen finden hier Zuflucht.

International ist diese Bedeutung längst anerkannt: Der Main Ridge ist Teil des North-East Tobago Man and the Biosphere Reserve, wurde mehrfach ausgezeichnet und als UNESCO-Welterbestätte nominiert.

### **Mehr als Natur: Ein Teil der Identität**

Doch der Main Ridge Rainforest ist mehr als ein ökologisches Schutzgebiet. Er ist ein kulturelles Gedächtnis und ein Symbol für Verantwortung über Generationen hinweg. Seit Jahrhunderten leben die Menschen Tobagos in enger Koexistenz mit dem Wald, der Wasser, Nahrung, Schutz und Arbeit bietet.

Indigenes Wissen spielt dabei eine zentrale Rolle: Schon die Amerindianer, später afrikanische, europäische und indische Gemeinschaften nutzten die Pflanzen des Regenwaldes als natürliche Medizin. Über 300 Pflanzenarten in Trinidad & Tobago sind für ihre heilenden Eigenschaften bekannt. Rinden, Wurzeln und Blätter wurden zu Heilmitteln verarbeitet, das Wissen darüber über Generationen mündlich weitergegeben. Der Wald war und ist eine lebendige Apotheke.

### **Ein früher Kompass für eine globale Debatte**

In Zeiten von Klimakrise, Wasserknappheit und Biodiversitätsverlust wirkt Tobagos Entscheidung von 1776 erstaunlich aktuell. Der Main Ridge Rainforest steht für eine Haltung, die heute weltweit gesucht wird: Wissenschaftsbasiertes Handeln, langfristiges Denken und die Einsicht, dass wirtschaftliche Entwicklung ohne intakte Ökosysteme nicht nachhaltig sein kann.

Das 250-jährige Jubiläum ist daher mehr als ein historischer Rückblick. Es ist ein Statement. Tobago erinnert daran, dass Fortschritt nicht immer laut beginnt – manchmal fällt er leise, mit dem Regen, der bleibt.

Einreiseinformationen und Inspiration zu Tobago gibt es unter [www.visittobago.de](http://www.visittobago.de).

---

Mit Dank an und unter Bezug auf die Forschungs- und Dokumentationsarbeit von William Trim (ehem. Conservator of Forestry T&T), Dr. Rita Pemberton (Historikerin), Prof. Kathy Willis (University of Oxford) sowie dem Environmental Research Institute of Charlotteville (ERIC).

## **BILDMATERIAL & DISCLAIMER**

Bildmaterial zu Tobago ist [hier](#) verfügbar (Copyright, wenn nicht anders angegeben: Tobago Tourism Agency Ltd).

Aus Gründen des Leseflusses haben wir in dem Text auf das Gendern verzichtet. Wenn wir über Künstler, Darsteller und Co. sprechen, so meinen wir dies stets geschlechts- und orientierungsneutral. Wir sehen stets den Menschen, Inklusion ist für uns selbstverständlich.

## **ÜBER TOBAGO**

Tobago liegt in der südlichen Karibik und begeistert mit postkartenreifen Stränden, glasklarem Wasser und üppiger Natur. Die Insel zeichnet sich durch eine entspannte, authentische Atmosphäre aus und bietet eine unvergleichliche Mischung aus Erholung, Abenteuer und kulturellen Erlebnissen. Highlights sind unter anderem der Nylon Pool, das farbenprächtige Buccoo Reef sowie das Main Ridge Forest Reserve, das älteste Schutzgebiet der westlichen Hemisphäre.

Die rund 60.000 Einwohner zählende englischsprachige Insel ist offiziell Teil des aus zwei Inseln bestehenden Staates Trinidad und Tobago, hebt sich jedoch weiterhin durch ihre eigene Identität hervor und bietet Reisenden eine ruhige und einladende Umgebung. Besucher werden gebeten, wie bei jeder internationalen Reise üblich, mit verlässlichen Partnern zu planen, die gängigen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten und sich bei offiziellen Stellen vorab zu informieren.

Von Deutschland aus ist Tobago bequem erreichbar, etwa per Nonstop-Flug mit Condor ab Frankfurt (Winterflugplan 2026/27) oder über internationale Drehkreuze wie London und Amsterdam. Praktische Informationen sowie Inspiration für die Reise finden Interessierte unter [www.visittobago.de](http://www.visittobago.de).

## **PRESSEKONTAKT**

Tobago Tourism Agency Ltd  
c / o noble kommunikation GmbH  
Teresa Lippmann und Roja Delarami  
Kaiserstraße 19 - 21, (Postanschrift: Friedensstraße 11)  
60311 Frankfurt, Deutschland  
Tel.: +49 151 6243 7706 und +49 176 218 41141  
E-Mail: [tippmann@noblekom.de](mailto:tippmann@noblekom.de) und [rdelarami@noblekom.de](mailto:rdelarami@noblekom.de)

